

WALDWEG NEBEN BAUTZNER STRASSE LOSCHWITZ ABSCHNITT BROCKHAUSSTRASSE BIS MORDGRUND

Vorschlag zur Ertüchtigung als Radweg

erstellt 4/2020 PROF. R., WEBER

Ausgangslage

Die Bautzner Strasse ist eine wichtige Verbindung zwischen dem Dresdner Stadtzentrum und der Neustadt einerseits und dem Dresdner Elbhang mit dem Weissen Hirsch und Bühlau sowie den Hochlandgemeinden um Weißig andererseits.

Wegen der übergeordneten Bundesstrasse B6 ist die verkehrliche Belastung der Bautzner Strasse, vor allem wegen der Pendler aus den Hochlandgemeinden und dem Dresdner Umland (bis an die Ränder der Lausitz) in den Morgen- und Abendstunden sehr stark. Strassenbahn, Kfz und Radfahrer teilen sich die Fahrbahnbreite.

Eigene Radverkehrsanlagen (Radwege) existieren weder stadtein- noch -auswärts. Ein Fahren auf der Fahrbahn ist wegen der hohen erlaubten Geschwindigkeit von bis zu 60km/h vor allem für Kinder und Jugendliche sehr gefährlich. Radfahrer benutzen daher oft die Fußwege auf beiden Seiten der Strasse. Schnellere Radfahrer fahren auf der Fahrbahn, wobei es bei Überholvorgängen von Autos oft zu Konflikten kommt, wenn gleichzeitig eine Strassenbahn unterwegs ist. Der Fußweg stadtauswärts wurde vor kurzem grundständig repariert, sodass dieser bequem von Radfahrern benutzt werden kann, obwohl er nicht mehr den heutigen Empfehlungen an die Breite von Radwegen entspricht. Der Fußweg in stadteinwärtiger Richtung ist dagegen sehr schmal und weder für Überholvorgänge zwischen Radfahrern bzw. Radfahrern und Fußgängern geeignet. Die gefahrenen Geschwindigkeiten sind auf diesem Weg, wegen des Gefälles, wesentlich höher als stadtauswärts. Fußgänger sind auf beiden Wegen kaum unterwegs, trotzdem könnten sich beim Überholen Konflikte ergeben.

Mittelfristig sind keine Radverkehrsanlagen entlang dieses Abschnittes der Bautzner Strasse geplant. Selbst, wenn solche realisiert werden würden, ist die Unfallgefahr durch den starken Verkehr entlang der Bundesstrasse sehr hoch.

Schaffung eines Entlastungsradweges auf dem parallel verlaufenden Waldweg

Als kurzfristige Lösung bietet sich die Ertüchtigung eines bereits vorhandenen, parallel zur Bautzner Strasse verlaufenden, Waldweges als Radweg an. Dieser besitzt eine Breite von ca. 2m bis zu 2,5m, und hat ein gleichmäßiges Gefälle. Stadteinwärts beginnt der Weg gegenüber der Brockhausstrasse neben der Brücke über den Eisenbornbach. Stadtauswärts kann man nur wenige Meter unterhalb der Strassenbahnhaltestelle Mordgrundstrasse in den Moritzburger Weg einbiegen. Nach ca. 80m beginnt der Waldweg. Der Weg befindet sich in großen Abschnitten in Sichtweite der Bautzner Strasse. Fünf Stichwege stellen eine Verbindung zur Hauptstrasse her. Der größte Teil des Weges ist als typischer Waldweg mit verdichteter Oberfläche gut mit dem Rad befahrbar.

Vor allem für Kinder wäre dieser mit nur wenigen Baumaßnahmen zu ertüchtigende Radweg, eine ungefährliche Alternative zum Fahren entlang der vielbefahrenen Bautzner Strasse.

Vorgeschlagene Ausbauabschnitte

Bereits jetzt wird der Waldweg von Radfahrern benutzt. Die verdichtete Oberfläche des Waldweges ist gut befahrbar.

Ein Teil des Weges im Abschnitt gegenüber vom Lingnerschloss weist starke Ausspülungen auf. Diese können mit mineralischem Gemisch verfüllt werden. Gleichzeitig müssten in einigen Abschnitten die Wegekanten gereinigt bzw. planiert werden, um ein besseres Abfließen des Oberflächenwassers zu ermöglichen.

Der Vorschlag für die Ertüchtigung des Waldweges als Radweg kann in wenigen Bauabschnitten, ohne ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden, da es sich hier nur um die Reparatur und das Freischneiden eines bestehenden Weges handelt. Eine Asphaltierung des Weges ist nicht nötig, so dass keine Umweltauflagen zu beachten wären.

Vorgeschlagene Realisierungsabschnitte:

Abschnitt 1:

Freischneiden des Weges auf beiden Seiten. Herstellung einer gleichmäßigen Durchfahrtsbreite. Anbringen von Hinweisschildern für die Benutzung als Radweg an den beiden Ein- bzw. Ausfahrten, ggf. auch an den Stichwegen zur Bautzner Strasse.

Abschnitt 2:

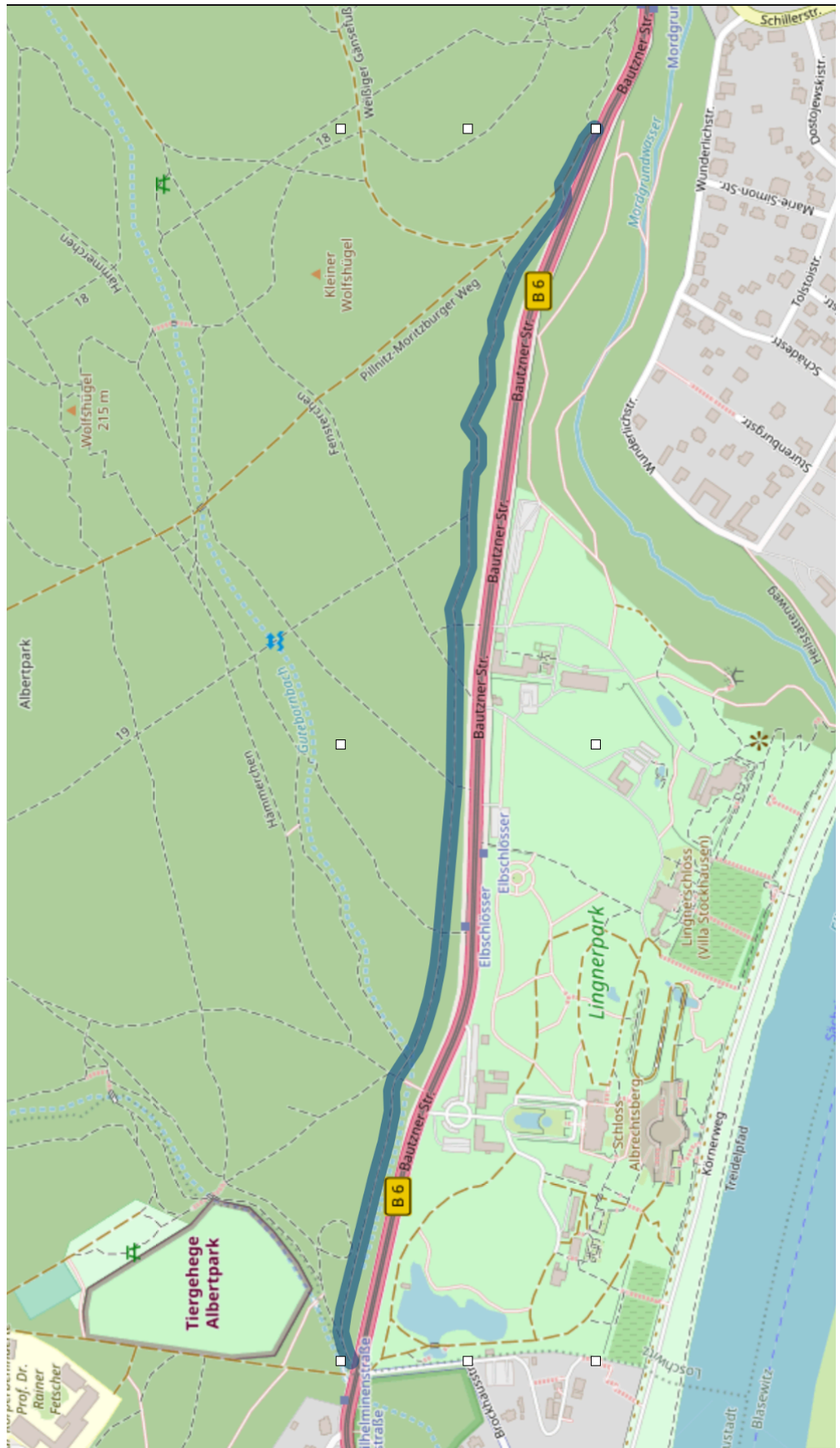
Verfüllen der Ausspülungen mit mineralischen Gemisch (Split) und anschließender Verfestigung im Abschnitt gegenüber dem Lingnerschloss. Reinigung der Wegekanten, um einen Abfluss des Oberflächenwasser zu ermöglichen.

Abschnitt 3:

Schaffung eines Fußgängerüberwegs an der stadtauswärtigen Wegefahrt östlich Haltestelle Mordgrund, oder Verbreiterung des bestehenden Fußweges bis zur Ampel Mordgrundbrücke, um stadtauswärts fahrenden Radlern die Möglichkeit der Überquerung und Weiterfahrt Richtung Weisser Hirsch zu ermöglichen.



Luftbild:
Lage des Radweges im
Stadtgebiet



Karte:
Lage des Radweges im
Stadtgebiet

Abschnitt Brockhausstrasse bis Elbschlösser



Einfahrt in den Waldweg, ab dieser stelle breiter Fußweg auf Bautzner Strasse trasse nutzbar als Radweg



Weg an den Rändern überwachsen, aber gut befahrbar



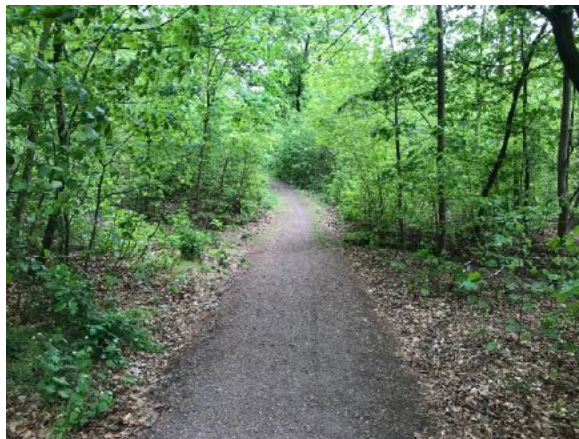
Weg an den Rändern überwachsen, aber gut befahrbar



Abschnitt gegenüber Elbschlössern



Einfahrt in den Waldweg, ab dieser Stelle breiter Fußweg auf Bautzner Strasse nutzbar als Radweg



Weg an den Rändern überwachsen, aber gut befahrbar



*Kreuzung zum Stichweg
Bautzner Strasse
Richtung Elbschlössern*



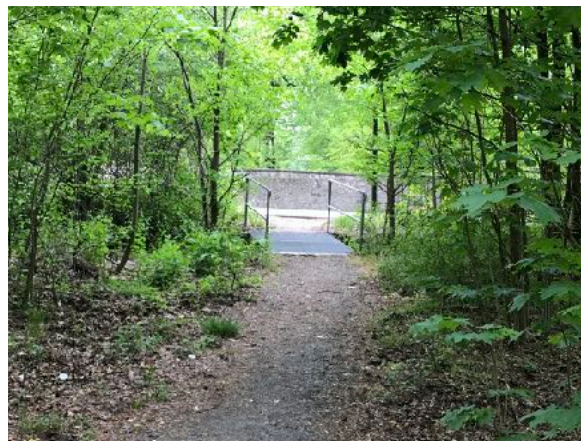
Abschnitt gegenüber Elbschlössern



*größere Ausspülungen im
Wegverlauf, beschädigte
Sandsteinentwässerungsrinne*



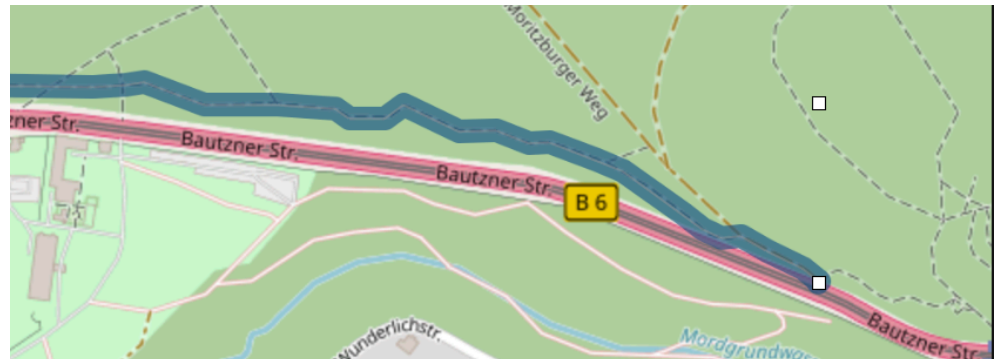
*Übergang zum
Lingnerschloß*



*starker Bewuchs, nur 1,2 m
nutzbare Breite bei 2,2m
Wegbreite*



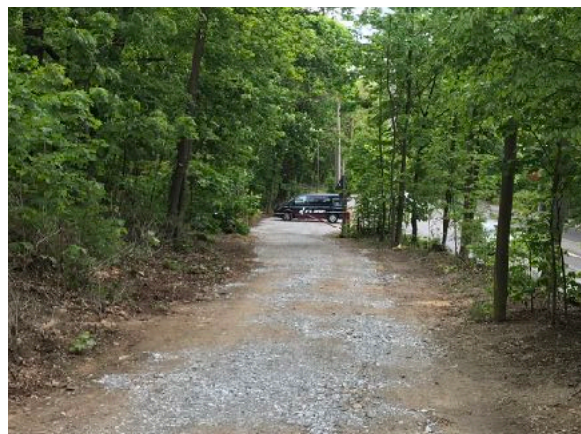
Abschnitt vom Lingnerschloss bis Mordgrund



*gut befahrbare Oberfläche,
aber Hindernisse durch
Holzstämme*



*im letzten Abschnitt sehr
starker Bewuchs, nur 1m
Breite
befahrbar*



*das letzte Stück gemeinsam
mit dem Moritzburger Weg
bis zum Mordgrund*